

Presse-Informationen 2010

Ministerpräsident Horst Seehofer eröffnet das EOC Service Lab

2. September 2010



Ministerpräsident Horst Seehofer eröffnet das EOC Service Lab

Der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat am 2. September 2010 in Oberpfaffenhofen das "EOC Service Lab" des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) eröffnet. Die neuen Räumlichkeiten sind Teil des DLR-Erdbeobachtungszentrums (Earth Observation Center, EOC), das zuvor am 20. Juli 2010 eingeweiht worden war. Im EOC Service Lab kann die DLR-Fernerkundung jetzt operationell in Betrieb gehen.

Das EOC Service Lab wurde geschaffen, um die DLR-Services Atmosphärenbeobachtung, Umweltüberwachung und Kriseninformation örtlich zusammenzuführen. Neu vereint sind nun die wissenschaftlichen und technischen Kapazitäten des Zentrums für Satellitengestützte Kriseninformation (ZKI), des Weltdatenzentrums für Fernerkundung der Atmosphäre (WDC-RSAT) und der Referenzplattform für Umwelt- und Kriseninformationssysteme (UKIS). Diese international anerkannten Einrichtungen gehören zum Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des DLR, das zusammen mit dem Institut für Methodik der Fernerkundung im DLR-Erdbeobachtungszentrum beheimatet ist.

In einer feierlichen Zeremonie enthüllte Ministerpräsident Seehofer die Gebäudeinschrift des EOC Service Lab und unterstrich dabei: "Bayern kann stolz darauf sein, mit dem DLR in Oberpfaffenhofen eines der größten Forschungszentren der Bundesrepublik zu beherbergen. Spitzenforschung in Bayern ist der Schlüssel für zukunftssichere Arbeitsplätze und Wohlstand. Denn unser Rohstoff sind innovative Ideen, die in marktfähige Produkte umgesetzt werden".

EOC Service Lab



Die neuen Räumlichkeiten ermöglichen den knapp 200 Wissenschaftlern und Ingenieuren am Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des DLR eine noch schnellere und effizientere Auswertung und Bereitstellung von Satellitendaten. Ferner wird das EOC Service Lab genutzt, um Monitoring-Dienste sowie Frühwarnsysteme zu entwickeln und im Probetrieb zu optimieren. Die Konzentration der Erdbeobachtungsaktivitäten in Oberpfaffenhofen bietet den DLR-Services Standortvorteile, wie den direkten Zugang und die Kontrolle von Satelliten über die Empfangsantennen und die Missionskontrolle des DLR.

So wies DLR-Vorstandsvorsitzender Professor Dr. Johann-Dietrich Wörner mit Blick in die Zukunft in seinem Eröffnungswort darauf hin: "Die Erdbeobachtungs-Services des DLR stehen allen zur Verfügung. Unser Ziel ist es, die Standortvorteile in Oberpfaffenhofen zu nutzen und künftig ein GMES Zentrum, eine europäische Einrichtung zur Krisenkartierung, aufzubauen. Mit dem EOC Service Lab setzt das DLR nun einen weiteren, international sichtbaren Meilenstein".

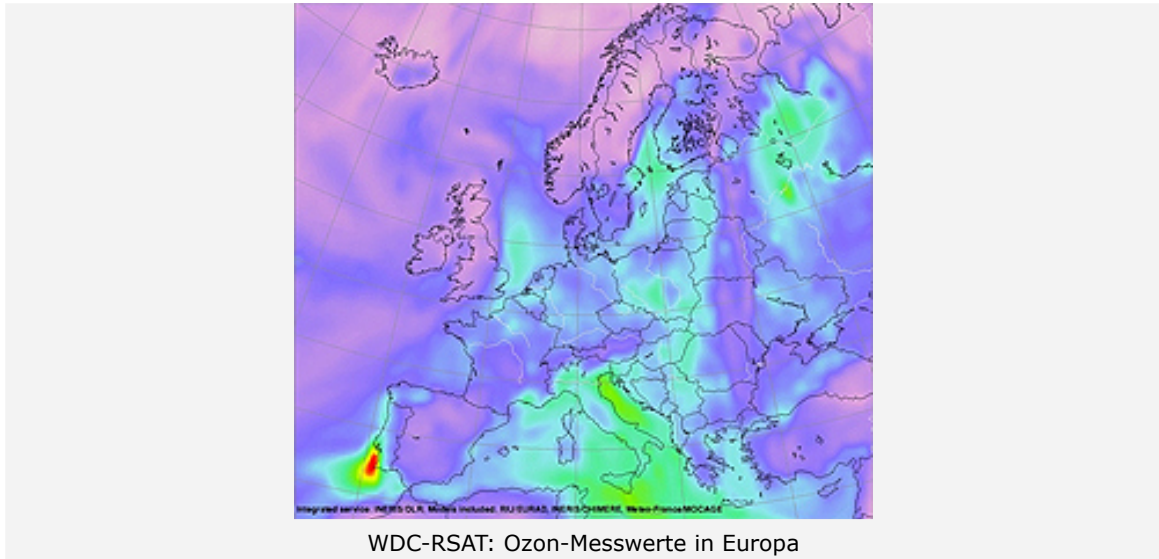
Das DLR leistet einen wesentlichen Beitrag Deutschlands zum europäischen Erdbeobachtungsprogramm GMES (Global Monitoring of Environment and Security). Nun setzen die bestehenden drei Einrichtungen des DFD ihre Service-Tätigkeit im neuen EOC Service Lab fort:

ZKI: Satellitengestützte Kriseninformation



Das Zentrum für Satellitengestützte Kriseninformation des DLR wurde 2004 in Oberpfaffenhofen gegründet und arbeitet eng mit nationalen, europäischen und internationalen Einrichtungen zusammen. Das ZKI liefert Satelliteninformationen für Katastrophenmanagement, internationale humanitäre Hilfskräfte und die zivile Sicherheit. Aktuell laufen am ZKI die Notfallkartierungen für die Hochwasserhilfe in Pakistan - das heißt von der Beschaffung der Satellitendaten, über die Aufbereitung und Analyse der Daten, bis hin zur Produktion und Bereitstellung der benötigten Karten.

WDC-RSAT: Weltdatenzentrum



Das Weltdatenzentrum für Fernerkundung der Atmosphäre wird seit 2003 am DLR-Standort Oberpfaffenhofen betrieben und zählt mit seinen Leistungen zur internationalen Spitzengruppe. Daten- und Informationsprodukte, die auf Satellitenmessungen basieren, werden hier erzeugt, archiviert, dokumentiert und der internationalen Wissenschaftlergemeinschaft über ein Internet-Portal frei zugänglich gemacht. Künftig wird das Weltdatenzentrum auch an der Zugspitze ein Datenanalysezentrum für die Umweltforschungsstation Schneefernhaus installieren und betreiben.

UKIS: Umwelt- und Kriseninformationssysteme

Die Referenzplattform für Umwelt- und Kriseninformationssysteme des DLR wurde 2010 neu gegründet und bündelt das Know-how des DFD aus internationalen Fernerkundungsprojekten der letzten zehn Jahre. Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt der Einrichtung sind Umwelt und Sicherheit. Aktuell ist auf der Referenzplattform ein System zur Entscheidungsunterstützung für die Tsunami-Frühwarnung in Indonesien in Betrieb sowie ein Umweltinformationssystem für das Mekong-Delta in Vietnam.

Kontakt

Andreas Schütz

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation, Pressesprecher
Tel: +49 2203 601-2474
Mobil: +49 171 3126466
Fax: +49 2203 601-3249
E-Mail: andreas.schuetz@dlr.de

Bernadette Jung

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
Kommunikation Oberpfaffenhofen
Tel: +49 8153 28-2251
Fax: +49 8153 28-1243
E-Mail: Bernadette.Jung@dlr.de

Prof.Dr. Stefan Dech

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)
EarthObservationCenter(EOC)
Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum, Leitung DFD
Tel: +49 8153 28-2885
Fax: +49 8153 28-3444
E-Mail: Stefan.Dech@dlr.de

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.